

# Pressemitteilung

---

An die  
Redaktionen  
Osterholzer Kreisblatt  
Osterholzer Anzeiger



## Trans\*Net OHZ

Netzwerk und Selbsthilfegruppe (SHG) für trans\* Menschen,  
deren Angehörige, Freund\*innen und Unterstützer\*innen  
im Landkreis Osterholz

---

**Ansprechpartner\*in: Ilka Christin Weiß**  
Hille-Mertens-Str. 35, 28865 Lilienthal  
T.: 04298 46 91 90  
M.: 0176 73 54 54 66  
E.: [info@transnet-ohz.de](mailto:info@transnet-ohz.de)  
I.: [www.transnet-ohz.de](http://www.transnet-ohz.de)

---

Lilienthal, 08.05.2021

Sehr geehrte Redaktionen,

am 17. Mai ist IDAHOBIT.

Seit 2005 gibt es den globalen Aktionstag IDAHOBIT (International Day Against Homo-, Bi-, Inter- and Transphobia). Hintergrund ist, dass am 17. Mai 1990 die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Homosexualität von der Liste der psychischen Krankheiten strich. Ab 2022 wird auch Transsexualität aus der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) entfernt sein.

In Erinnerung an dieses Ereignis findet jährlich am 17. Mai der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) statt. Weltweit demonstrieren Menschen gegen Diskriminierung und für Akzeptanz und zeigen: Rechte für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans\* und Inter\* sind Menschenrechte und daher nicht verhandelbar!

Das Recht jedes Menschen, ohne Diskriminierung selbstbestimmt zu leben, wird für queere Menschen täglich in Frage gestellt. Fast 70 Länder weltweit verfolgen gleichgeschlechtliche Liebe. Trans\*- und intergeschlechtlichen Menschen wird das Recht, ihr Geschlecht selbstbestimmt zu leben, oft mit Gewalt abgesprochen.

Gewalt, Diskriminierung und Rechtspopulismus dürfen in demokratischen Gesellschaften keinen Platz haben! Akzeptanz und rechtliche Gleichstellung für die Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identität müssen die Regel und nicht die Ausnahme sein.

Als sichtbares Zeichen der Akzeptanz von LSBTIAQ+ Menschen, wünscht sich das Netzwerk / die Selbsthilfegruppe Trans\*NET OHZ das Aufziehen der Regenbogenflagge vor dem Kreistagsgebäude des Landkreises Osterholz und vor dem Rathaus der Stadt Osterholz-Scharmbeck. Entsprechende



Bitten sind an Herrn Landrat Bernd Lütjen und den Bürgermeister der Stadt Osterholz-Scharmbeck Herrn Torsten Rohde von uns versandt worden.

Eine gelungene Aktion wäre es, wenn sich weitere Rathäuser des Landkreises Osterholz anschließen würden.

Gerade in Pandemiezeiten ist es wichtig LSBTIAQ+ Menschen das Gefühl von Akzeptanz zu geben, weil sie auch ohne Pandemie oft unter Vereinzelung leiden, die durch die Pandemie noch verschlimmert wird, weil z. B. keine Treffen von Selbsthilfegruppen stattfinden können.

Wir bitten Sie als Redaktionen des Osterholzer Kreisblatts und des Osterholzer Anzeigers sich gemeinsam mit uns für diesen Vorschlag einzusetzen, um den Gedanken des Bundesprogramms „Demokratie leben – Akzeptanz für Vielfalt“ auch bei uns im Landkreis Osterholz eine Stimme zu geben.

Trans\*NET OHZ ist ein Netzwerk und eine Selbsthilfegruppe für trans\* Menschen, deren Angehörige, Freund\_innen und Unterstützer\_innen. Trans\*NET OHZ setzt sich gegen Homo, Trans\*- und Inter\* feindlichkeit und für die Akzeptanz von Vielfalt im ländlichen Raum ein.

Mit freundlichen Grüßen

(Ilka Christin Weiß)

Ansprechpartner\*in Netzwerk / SHG Trans\*<sup>Net</sup> OHZ

Zertifizierte Berater\*in für transgeschlechtliche Menschen (Akademie Waldschlösschen)